

JuniorNOTES

[W] Der Newsletter der Wirtschaftsjunioren NRW

Mai 2018 · Jhrg. 12

NRW



EDITORIAL



ökonomisch geht es Deutschland hervorragend. Die aktuellen Wachstumsraten und Beschäftigtenzahlen hätte man „dem kranken Mann Europas“, wie Deutschland noch vor rund 15 Jahren bezeichnet wurde, niemals zugetraut. Betrachtet man aber die weltwirtschaftliche Situation, muss man feststellen, dass der Wind schon längst rau geworden ist. Die ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Brexit auf Europa, die (nicht nur) handelspolitischen Irrfahrten der Trump-Regierung und die Sorge, dass wir im Bereich der Digitalisierung den Anschluss verlieren, sind dafür nur einige Hinweise. Und ruhen wir uns vielleicht auch zu sehr auf billigem Geld und künstlich niedrig gehaltenen Zinsen aus?

Die Schlussforderung kann nur sein, sich nicht auf Erreichtem auszuruhen, sondern Deutschland jeden Tag aufs Neue für die Zukunft fit zu machen. Spätestens wenn die Zinsen wieder steigen und sich die staatlichen Haushaltsüberschüsse in Löcher verwandeln, kommt die Zeit der Wahrheit.

Es geht also um unsere Zukunft und darum müssen wir uns zu Wort melden. Wir machen das als Wirtschaftsjunioren in Nordrhein-Westfalen in unseren Kreisen vor Ort und auf Landesebene; in Diskussionsveranstaltungen im Dialog mit der Politik, in politischen Statements und auch durch unsere Eigeninitiative. Die Artikel in dieser JuniorNotes-Ausgabe sind wieder ein tolles Beispiel dafür, was die Junge Wirtschaft im Ehrenamt bewegen kann. Lasst uns dran bleiben und unsere Zukunft weiterhin aktiv gestalten!

Euer
Roman Senga
Landesvorsitzender



AUS DEM LANDESVORSTAND

WJ NRW: Aktivste Kreise in Berlin ausgezeichnet



Mit der Auszeichnung „Aktivster Kreis“ ehren die WJ die Kreise ihres Verbandes, die sich im zurückliegenden Jahr überdurchschnittlich engagiert haben. Im Rahmen des Kreissprechertreffens in im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin wurden die Sieger des Jahres 2017 ausgezeichnet - hierunter auch vier NRW-Kreise! Die WJ Ostwestfalen belegten einen

hervorragenden dritten Platz in der Kategorie „51 und mehr Mitglieder“, dicht gefolgt von den WJ Köln auf dem vierten Platz. In der Kategorie bis 25 Mitglieder konnten die WJ Leverkusen/Rhein-Berg einen überragenden ersten Platz erreichen, die WJ Essen erreichten in derselben Kategorie den verdienten dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

WJ NRW: Junge Wirtschaft trifft junge Politik



Was liegt näher, als dass junge Menschen aus Politik und Wirtschaft über ihre gemeinsame Zukunft diskutieren? Genau dies war der Inhalt der Veranstaltung des Landesverbandes am 1. März in Düsseldorf in den Räumen der NRW.BANK. Eingeladen waren die jüngsten Abgeordneten der im Landtag vertretenen

Fraktionen und thematisch ging es unter der Moderation von Patrick Hahne, Ressortleiter Politik im WJ NRW Landesverband, genau um diese Zukunft. Die Bandbreite der Themen - von Breitbandausbau bis Kita-Finanzierung - zeigte dann auch, wie vielfältig die Herausforderungen für Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren sind. Im zweiten Teil der Veranstaltung standen die Politiker den Wirtschaftsjunioren schließlich noch im Rahmen eines „Politik-Speed-Dating“ Rede und Antwort. Im lockeren Austausch ging es auch um die unterschiedlichen Beweggründe der jungen Abgeordneten, in die Politik zu gehen. Insgesamt ein sehr spannender Dialog, der spätestens bei dem Know-How-Transfer am 27. und 28. November dieses Jahres im Düsseldorfer Landtag fortgeführt wird.

AUS DEN KREISEN

WJ NRW: Glanzvoller Neujahrsempfang 2018 in Duisburg



In diesem Jahr wurde der traditionelle Neujahrsempfang des Landesverbandes der Wirtschaftsjuvenen Nordrhein-Westfalen von den Wirtschaftsjuvenen Duisburg ausgerichtet. Im Januar haben etwa 200 Gäste aus NRW in der Gebläsehalle des geschichtsträchtigen Landschaftsparks Nord in Duisburg auf ein erfolgreiches, neues Juniorenjahr angestoßen. Nach der beeindruckenden musikalischen Eröffnung durch die Kreisprecherin Anja Süselbeck richteten auch Susanne Convent-Schramm, stellvertretende Präsidentin der Niederrheinischen IHK zu Duisburg, sowie der diesjährige Landesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen in NRW, Roman Senga, Grußworte an die Gäste. Ein besonderes Highlight folgte mit zwei besonderen Ehrungen. Aytekin Ünal, Wirtschaftsjuvenen Duisburg, erhielt die silberne Juniorennadel für sein außerordentliches Engagement innerhalb seines Kreises. Zudem erhielt Stefan Kemper, Wirtschaftsjuvenen Niederberg und Landesvorsitzender 2017, bei Standing Ovation die

goldene Juniorennadel unter anderem für seine herausragenden Leistungen innerhalb seines Heimatkreises und auch sein langjähriges Engagement im Landesverband. Anschließend hob der diesjährige Gastredner Günter Gülker, Geschäftsführer der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, die besondere Zusammenarbeit der beiden Länder hervor und lud die Wirtschaftsjuvenen in Nordrhein-Westfalen ein, die Partnerschaft weiter auszubauen. Nach einem unterhaltsamen Key-Note-Vortrag von Ralph Goldschmidt zum Thema „Arbeit 4.0 - Kraftvoll durch bewegte Zeiten“, blieb beim anschließenden Dinnerbuffet genügend Zeit für Gespräche und das obligatorische Netzwerken. Die nachfolgende Juniorenparty mit einer Fotobox, Cocktails für den guten Zweck sowie bester Partymusik lieferte zudem einen tollen Rahmen, um die in 2019 stattfindende NRW-Landeskonferenz in Iserlohn sowie die „Bergische“ Bundeskonferenz zu bewerben.

JuniorNotes trifft ...

... Eckhard Forst, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK



Was macht die NRW.BANK?

Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützen wir unseren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben und setzen dabei ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten.

Wie hilft die NRW.BANK innovativen Ideen weiter?

Unser Grundsatz ist, dass keine gute Idee an der Finanzierung scheitern darf. Deshalb unterstützen wir innovative Unternehmen von der ersten Idee über die Entwicklung bis um Wachstum mit der passenden Finanzierung, Beratungsangeboten und unserem Netzwerk.

Stichwort: Digitalisierung - ist das ein Thema für die NRW.BANK?

Wir betrachten das Thema Digitalisierung ganzheitlich. Viele unserer Förderprogramme können für die Umsetzung des digitalen Wandels genutzt werden. Für Gründer und Unternehmen gibt es Spezialprogramme, mit denen ein digitales Geschäftsmodell an den Markt gebracht oder die eigene Digitalisierung finanziert werden kann. Darüber hinaus sind digitale Vertriebskanäle für uns sehr wichtig, damit unsere Förderprodukte und -angebote wahrgenommen werden. Diese bauen wir aus und sind dafür gerade die zweite Kooperation mit einem digitalen Portal eingegangen.

Warum ist der NRW.BANK die Partnerschaft mit den Wirtschaftsjuvenen NRW wichtig?

Die Wirtschaftsjuvenen gestalten die Zukunft unseres Landes mit und setzen Impulse. Sie dabei zu unterstützen, ist eines unserer Anliegen als Förderbank. Ich war selbst einmal Wirtschaftsjuvener und weiß deshalb, wie wichtig ein starkes Netzwerk ist, zu dem wir als Förderbank, die Wirtschaftsjuvenen und viele andere Partner gehören. Gemeinsam bringen wir NRW weiter voran.

AUS DEN KREISEN

WJ Dortmund Kreis Unna Hamm: „Vitamin Du“: Optimaler Start in den Job

Für rund 60 Schüler der Hellweg- und der Anne-Frank-Realschule haben die Wirtschafts-junioren Dortmund Kreis Unna Hamm im vergangenen Jahr ein individuelles Bewerbungstraining begonnen. „Mit unserem Projekt ‚Vitamin Du‘ wollen wir dazu beitragen, dass die Schüler einen optimalen Start ins Berufsleben haben“, so Tobias Wagner, gemeinsam mit Katharina Hoffmann auf Seiten der WJ verantwortlich für das Projekt. „Als selbstständige Unternehmer und angestellte Führungskräfte haben wir einen Praxis-Vorteil“, den wir gerne an die Jugendlichen weitergeben. Denn wir wissen, worauf Personalverantwortliche

achten. Unsere Tipps, wie man sich beispielsweise im Bewerbungsgespräch verhält, helfen den Vitamin Du Teilnehmern daher ungemein.“ Zusammen mit einem Team aus Wirtschafts-junioren sorgten die drei Projektleiter dafür, dass die Bewerbungsunterlagen der Neuntklässler unter „Praxisbedingungen“ geprüft wurden. Anschließend erhielt jeder Schüler ein persönliches Feedback. Im Rahmen der Veranstaltung gab Carsten Jäger, ehemaliger Vorsitzender der WJ, den anwesenden Eltern wichtige Infos bei seinem Vortrag „Wie unterstütze ich mein Kind im Bewerbungsprozess?“ mit auf den Weg. Hierauf folgen dann in diesem



Jahr simulierte Bewerbungsgespräche, die die Wirtschafts-junioren mit den Teilnehmern nicht in der Schule, sondern in Unternehmen durchführen. Nach diesen simulierten Vorstellungsgesprächen werden die engagiertesten Teilnehmer geehrt und nach Bedarf über „Vitamin Du“ hinaus weiter unterstützt.

WJ Niederberg: Wirtschafts-junioren spenden an Verein „Glückspilze“



Im Februar konnten die Wirtschafts-junioren Niederberg, vertreten durch Kreissprecher Mike Richter und Geschäftsführer Marcus Stimler, einen Scheck über 1.000 Euro an den Velberter Verein „Glückspilze e.V. - Hilfe für Kinder mit Autismus-Spektrums-Störung“ überreichen. Das Geld ist über die Aktion „Kilometer für Kinder“ eingesammelt worden. Dabei hatten die WJ im vergangenen Jahr begonnen, für soziale Zwecke Aufkleber, beispielsweise für Autos und Fahrräder, mit der entsprechenden Aufschrift zu verkaufen. Die

„Kilometer“ stehen in diesem Fall symbolisch für Autobahnstrecken, Joggen, Radfahren und andere Aktionen, wofür Kilometer anfallen. Die Aufkleber finden sich zurzeit zum Beispiel auf Privatfahrzeugen und LKW von Speditionen. Den Verein „Glückspilze“ hatte der letztjährige Kreissprecher Francesco Calio ausgesucht. Über ein anderes WJ-Mitglied war er auf die kleine Initiative mit sehr spezieller Zielsetzung aufmerksam geworden. Die Vorsitzende Carola Rotert und ihr Mann und Stellvertreter Michael nahmen den Betrag sehr gerne



entgegen und erklärten den WJ ihre Arbeit. Gegründet wurden die Glückspilze Ende 2015 durch engagierte Eltern, die sich in einem in seiner Art in Deutschland einzigartigen Therapiezentrum für autistische Kinder in Ratingen kennen gelernt hatten und über die Therapie hinaus gerne mehr Förderung für ihre Kinder ermöglichen wollten. Ermöglicht haben die „Glückspilze“ bisher ein spezielles Schwimmtraining mit geschulten Trainern und begleitender Anleitung von Verhaltenstherapeuten oder Fahrradtraining und konnten Lern- und Spielmaterial anschaffen. „Wir haben noch einen Wunsch, der sich vielleicht mit der Unterstützung der Wirtschafts-junioren realisieren lässt: Therapeutische Reitkurse für interessierte Familien.“ Dazu stehe man bereits in Kontakt mit einigen Reiterhöfen, aber die Anzahl von sechs bis acht Kindern mit autistischen Störungen stelle eine Hürde dar. „Außerdem würden wir gerne das Fahrradtraining wiederholen, ein Fußballprojekt realisieren und im Winter eine Schneegewöhnung in der Skihalle Neuss anbieten.“

AUS DEN KREISEN

WJ Lippe: Wirtschaftsjunioren küren Lippes besten Schüler im Wirtschaftswettbewerb

Die Wirtschaftsjunioren Lippe kürten im Februar ihren Kreissieger für das beste Wirtschaftswissen der lippischen Schüler. Einmal im Jahr führen sie den bundesweiten Wettbewerb „WWW - Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ in den 9. Klassen von interessierten lippischen Schulen durch. Die Schüler müssen einen einheitlichen Fragebogen mit Fragen aus sechs wirtschaftlichen Themenfeldern beantworten. Im Anschluss daran werden die besten Schüler im Rahmen einer Preisverleihung, die auch in diesem Jahr wieder bei der Ecclesia-Gruppe stattfand, mit einer Urkunde und einem Preis belohnt. „Bei dieser Wettbewerbsrunde haben rund 420 Schüler von vier Schulen in Lippe am Wettbewerb teilgenommen“, freut sich Kim Herzog, WJ-Verantwortliche für das Projekt WWW 17/18 über das große Interesse der lippischen Schulen. Der beste Schüler in diesem Jahr ist Marlin Mahne vom Engelbert-Kämpfer-Gymnasium aus Lemgo. Seine Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb in Zwickau hat er sich ebenso gesichert wie ein VIP-Ticket für das Arminia-Bielefeld-Spiel gegen Dynamo

Dresden, gesponsert von der Ecclesia-Gruppe. Auch die zweiten und dritten Plätze durften sich über spannende Preise wie z.B. ein Abo für eine Wirtschaftszeitung und Buchgutscheine freuen. Die beste Klasse kommt ebenfalls vom Engelbert-Kämpfer-Gymnasium und wird als Preis zusammen mit den Wirtschaftsjunioren Lippe ein TBV-Lemgo-Spiel besuchen.



WJ Solingen: Vortragsreihe „Solinger Karrieren“



Die Solinger Wirtschaftsjunioren konnten im März im Rahmen ihrer Vortragsreihe „Solinger Karrieren“ mit Herrn Wolfgang Dehen einen hochkarätigen Redner im Restaurant Pfaffenberg begrüßen. Der gebürtige Solinger ist ehemaliges Vorstandsmitglied der Siemens AG sowie ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Osram Licht AG. Dehen ermöglichte den Wirtschaftsjunioren einen lebendigen und sehr informativen Einblick in das Berufsleben eines deutschen Top-Managers. Thematisch ging er insbesondere darauf ein, wie disruptive Technologien gesamte Märkte und Industriekonzerne nachhaltig verändern. Thorsten Kabitz, Chefredakteur von Radio RSG, moderierte die anschließende Gesprächsrunde.

WJ Düsseldorf: Mehr Leben in den Medienhafen



Wie geht es weiter mit dem Medienhafen in Düsseldorf? Über diese Frage diskutierten Anfang März die Wirtschaftsjunioren aus der Landeshauptstadt. Bei dem lebhaften Meinungsaustausch unter dem Motto „Medienhafen 2020: Hot Spot oder Not Spot“ auf dem „Skydeck“ der Kanzlei Noerr LLP waren interessante Gesprächspartner dabei: Cornelia Zuschke, Baudezernentin der Stadt Düsseldorf, Dr. Ulrich Biedendorf, Geschäftsführer der



IHK Düsseldorf, Christian Freiherr Göler von Ravensburg, 1. Vorsitzender des Medienhafenvereins, Gastronomieberater Markus Eirund und Carsten Dolch, Geschäftsführer des Start-Ups FoxBase GmbH mit Sitz im Medienhafen. Über die zentrale Herausforderung für den Standort waren sich alle einig: Zwar weise der Medienhafen eine herausragende Architektur und gute Bedingungen für Unternehmen auf. Das Leben finde in Düsseldorf allerdings

woanders statt.

Gemeinsam mit den rund 60 Gästen wurden verschiedene Lösungsansätze diskutiert: Öffentliche Freiflächen, Kitas, einfache Gastronomiekonzepte, bessere Verkehrsanbindungen zum Beispiel mithilfe eines Wassertaxis, eine Verlängerung der Rheinpromenade oder ein öffentliches Fest im Medienhafen. Wohnbauten seien aufgrund der Nähe zum Industriehafen allerdings unzulässig.

AUS DEN KREISEN

WJ Lüdenscheid: Kinderpfleger/innen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs in Plettenberg gestalten Kinderbetreuung beim Jahresempfang der Wirtschaftsjuvenen Lüdenscheid



Ein zentrales Anliegen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs ist eine praxisnahe Berufsausbildung. Dieses Anliegen kann besonders gut in Kooperation mit außerschulischen Partnern umgesetzt werden. So gestaltete die Oberstufe der angehenden Kinderpfleger/innen am Rande des Jahresempfanges des Wirtschaftsjuvenen Lüdenscheid e.V. im Hause des Unternehmens CA Vending Krugmann GmbH & Co. KG in Meinerzhagen die Kinderbetreuung mit

rund 40 Kindern. Im Vorfeld hatten die Kinderpfleger/innen die Veranstaltung mit ihren Fachlehrerinnen Eva Pauls und Christina Juckenack intensiv nach den Bedürfnissen der Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren und pädagogischen Zielsetzungen geplant. So entstanden in den Büro- und Besprechungsräumen des gastgebenden Unternehmens verschiedene Spielbereiche wie eine Bauecke, Kreativ- und Spieltische, eine



Chill-Out-Lounge mit Spielkonsole und zum Bewegen ein Kicker-tisch und eine Kegelbahn. Ebenso konnten sich die Kinder schminken lassen, wobei blaue Glitzer-Katzen der Trend waren. So gab es auch

im Anschluss an die Veranstaltung, wieder zurück im Berufskolleg, vielfältige Erfahrungen auszuwerten und Ziele zu reflektieren. Dankbar und zufrieden zeigten sich auch der Sprecher der Wirtschaftsjuvenen und des Wirtschaftskreises Lüdenscheid Sebastian Düvel und Vereinsgeschäftsführer Claus Hegewaldt: „Diese Art der Kooperation ist für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. Die fröhlichen Kinder sind Beweis für das bemerkenswerte Engagement der Schüler/innen und haben uns auch sehr viel Freude bereitet!“

Anzeige

Wir fördern das Gute in NRW.

Alles rund um die Förderung für den Mittelstand in NRW finden Sie in der Mittelstandsbroschüre!

www.nrwbank.de/
mittelstandsbroschuere oder bestellen Sie sich Ihr Exemplar unter info@nrwbank.de

WJ NRW: Erstes Kreissprecher-Summit 2018



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich im Februar die Kreissprecher aus NRW zum intensiven Austausch in Heiligenhaus. Bei diesem Kreissprecher-Summit (KSS I) erhielten die Teilnehmer in vielfältigen Vorträgen und Workshops umfassende Informationen rund um die Ressortarbeit auf Landesebene und konnten in einem direkten Austausch mit dem Bundesvorstand ihre offenen Fragen zum neuen „strategischen Handlungsrahmen“ beantworten lassen. Weiterhin standen aktuelle Themen und Projekte der Kreise im Mittelpunkt. Am Abend begrüßten wir als politischen Ehrengast zum traditionellen Kamingespräch Henning Rehbaum, unter anderem wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW. Dessen lockere und aufgeschlossene Art sorgte schnell für einen entspannten Austausch auf Augen-

höhe mit unserem Moderator Patrick Hahne. Dieser hatte sich als Ressortleiter Politik perfekt auf den Gast und die für uns wichtigen Themen eingestellt: „Digitalisierung“, „Infrastruktur“, „Energiepolitik“ sowie „Entfesselung von bürokratischen Hürden“. Ein würdiger Abschluss für einen arbeitsreichen aber für alle bereichernden Tag. Am Sonntag ging es bis zum Mittag thematisch weiter, und unser Organisator Florian D. Schulz konnte die Veranstaltung pünktlich zum Mittagessen mit einer positiven Feedbackrunde schließen. Nach der Danksagung an seine Landesvorstandskollegen, die Geschäftsstelle, den Gästen, dem Hotel und natürlich allen Teilnehmern konnte er als Fazit ziehen: „Es hat sich wieder einmal gezeigt welches enormes Potential in unserer ehrenamtlichen Arbeit liegt. Natürlich schafft jeder Kreis für sich alleine herausragende Leistungen – aber vor allem durch den oft schon freundschaftlichen Austausch aller Akteure untereinander, das Verknüpfen zu einem belastbaren, produktiven Netzwerk mit dem ständigen Austausch von Ideen, erreichen wir gemeinsam mehr. Ganz im Sinne unseres Verbandes: (to) be better.“

TERMIN-INFO

06. Juni 2018
MeetUp IMPULS Vortrag
Hattingen

19.-22. Juni 2018
JCI European Conference
Riga, Lettland

4. Juli 2018
Dialog im Lichtturm
Solingen

13.-16. September 2018
Bundeskonferenz
Augsburg

29.-30. September 2018
NRW-Academy
Wermelskirchen

6. Oktober 2018
Führung durch die WDR-Studios
Köln

30. Okt. – 4. Nov. 2018
JCI World Congress
Goa, Indien

9. November 2018
Delegiertenversammlung
WJ NRW
Münster

AUS DEM LANDESVORSTAND

WJ NRW: Landesvorsitzender NRW und Stellvertreterin im Interview

Roman Senga und Jeannine Budelmann sind keine Neulinge, denn sie arbeiten seit Jahren im Landesvorstand NRW. In ihrer Funktion stehen sie an der Spitze des Landesverbandes und repräsentieren 2.700 Wirtschaftsjuvenen. Im Interview mit Thomas Müller, Ressort Kommunikation, berichten beide von ihren Zielen für 2018 und persönlichen Hintergründen. Das vollständige Interview kann über die WJ NRW Homepage abgerufen werden.

1. Roman, worauf liegt Dein Fokus während Deines Jahres als Landesvorsitzender Ganz einfach: „Der Jungen Wirtschaft eine Stimme geben“. Gerade heute müssen wir uns dabei thematisch klar fokussieren. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, finanzielle Belastung zukünftiger Generationen, Unternehmensnachfolge, Bildung - das sind die Themen der jungen Wirtschaft. Auf Bundesebene wurde ein strategischer Handlungsrahmen erarbeitet, in dem es unter anderem um diese Fokussierung geht. Die Umsetzung für NRW ist für mich eine Herzensangelegenheit.

2. Jeannine, welche Aufgaben übernimmst Du als stellvertretende Vorsitzende 2018? Ich sehe die Hauptaufgabe des Deputys darin, den Landesvorsitzenden bei der Umsetzung seiner Ziele zu unterstützen. Ich begrüße es sehr, dass unsere Bundesvorsitzende Kristine Lütke eine stärkere Sichtbarkeit unseres Verbandes in der Gesellschaft vorantreiben möchte. Dieses Ziel mache ich mir auch für NRW zu Eigen. Deshalb versuche ich, bei allen Begegnungen, die ich im Rahmen dieses Amtes machen darf, der jungen Wirtschaft ein Gesicht zu geben und immer wieder Beispiele aus unseren Kreisen heranziehen, um unsere Positionen zu verdeutlichen.

3. Roman, wie schätzt Du die bisherige Arbeit der Landesregierung in NRW ein? Die neue Landesregierung zeigt bisher, dass sie es versteht zuzuhören und das Gehörte

ernst zu nehmen. Sie ist viele wichtige Themen, egal ob Bildung, Verkehr oder Digitalisierung, angegangen, die den Menschen unter den Nägeln brennen. Gerade aus Sicht der jungen Generation ist auch der Verzicht auf neue Kredite hervorzuheben. Richtig spannend wird es allerdings dann, wenn die Steuereinnahmen mal nicht mehr so sprudeln wie aktuell. Auch dann muss die schwarze Null stehen - das wird dann die wahre Herausforderung.

4. Roman, welche Baustellen muss die Landesregierung NRW in 2018 angehen? Baustelle ist schon das richtige Stichwort. NRW ist Verkehrsland Nr. 1 in Europa, hier sind die Herausforderungen riesig. Gleiches gilt auch für die anderen Mega-Themen: Der Breitbandausbau, die Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Arbeitswelt, Fachkräftemangel, Bildung und vieles mehr.

5. Was habt Ihr bei den WJ gelernt? Roman: Die unterschiedlichsten Aufgaben bei Kreis- und Landesprojekten waren und sind für mich ganz besondere Herausforderungen. Aber gerade das ist das Besondere an den Wirtschaftsjuvenen: Die Herausforderungen sind groß, aber im Team der WJ wächst man über sich hinaus. Das zu erleben und dabei noch Gutes zu tun, ist eine unvergleichliche Erfahrung.

Jeannine: Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammen zu bringen, um gemeinsam etwas Tolles zu schaffen. Wer Herausforderungen sucht, an denen er wachsen kann, ist hier goldrichtig! Für mich ist dieses vielseitige Profil der WJ etwas gewesen, was mich angesprochen hat, immer noch einen Schritt weiter zu gehen und Dinge auszuprobieren, an die ich vor Kurzem vielleicht noch gar nicht gedacht hatte. Das Netzwerk ermutigt einen dazu und dafür bin ich enorm dankbar.